

Die **Zzeitenspringer** machen *open music*.

2016 von Pit Kinzer gegründet, hat sich die Band nach ein paar Umbesetzungen als Trio (mit Stephan Rustige und Dieter Serfas) etabliert, mit Auftritten u.a. in Stuttgart, Augsburg, Wasserburg am Bodensee, Memmingen, Bobingen, Ulm, Ebersberg, meist in Zusammenhang mit Ausstellungen der drei Musiker, die alle auch bildende Künstler sind. *open music* steht für freie Improvisation, spontane Interaktion, ebenso subtilen wie energetischen Sound, der immer wieder neue Strukturen entstehen lässt, mit einem Arsenal an akustischen und elektronischen Instrumenten von Alphorn über Trompete, Posaune und Schlagzeug bis zum EWL, das wie jedes Instrument der Welt klingen kann.

„Wer auf der Vernissage war, konnte eine musikalische Offenbarung erleben mit der Formation Zzeitenspringer (open music). Ein tönendes Zusammenspiel der Extraklasse!“
(Augsburg Journal zur Ausstellung Pit Kinzer mit Cordula Güdemann und Ingo Lie
in der BBK Kunsthalle Augsburg)

„Worin sich die Seele am Abend so richtig verding, war in seiner Musik. Zusammen mit Pit Kinzer am elektronischen Windinstrument und Dieter Serfas an Schlagzeug und Percussion inszenierte Rustige sich neben Posaune und Trompete am Alphorn. Das Trio ‚Zzeitenspringer‘ mit seiner ‚open music‘ aus Jazz und hochrhythmischer Improvisation war das Highlight des Abends.“
(Schwäbische Zeitung zur Ausstellung Stephan Rustige in Wasserburg am Bodensee)

Fotos © Pit Kinzer / VG BildKunst, Stephan Rustige, Dieter Serfas, Eva Weinacht



Pit Kinzer
www.pitkinzer.de



*Gerngroß Models Zeiteinsprünge: Tagtraum am Meer [kompakt],
Fotoarbeit/Digitalcomposing, 170x110 cm*



„Stop Now!“, Recycling Material, 180x210 cm

Dieter Serfas
www.eartransport.de







Stephan Rustige
www.rustige.info



„Verschachtelt“, Installation (Dispersion auf Karton), Format variabel